Künstliche Intelligenz in Japan und Zusammenarbeit mit Deutschland: Übersicht der Deutschen Botschaft in Tokyo

18.07.2022 | Berichterstattung weltweit, Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Die Deutsche Botschaft Tokyo hat unter dem Titel "Künstliche Intelligenz (KI) – Forschung und Technologie in Japan - Zusammenarbeit mit Deutschland" eine Übersicht zusammengestellt, welche die Forschungsschwerpunkte, die Forschungsförderprogramme, die Forschungsakteure und die Zusammenarbeit mit Japan auf dem Feld der KI zusammenfasst.

KI ist in Japan eines der großen Zukunftsthemen – eine Schlüsseltechnologie zur Umsetzung der im 6. Basisplan der japanischen Regierung skizzierten gesellschaftlichen Vision "Society 5.0". Japan begreift das Thema KI als globale Herausforderung und unterstützt die internationale Zusammenarbeit in diesem Bereich aktiv. Deutschland wird hierbei als enger Partner und Verbündeter gesehen. Gemäß der KI-Strategie 2022 wird die Forschung und Entwicklung zu KI von der Regierung konsequent weiter gefördert – sowohl durch ressortübergreifende Programme als auch durch einzelne Fachprogramme insbesondere der Ministerien für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT), Wirtschaft, Handel und Industrie (METI) sowie Inneres und Kommunikation (MIC).

Im aktuellen Grundsatzpapier zur Wirtschaftspolitik (Basic Policy on Economic and Fiscal Management and Reform 2022) und einem entsprechenden Aktionsplan (Grand Design and Action Plan for a New Form of Capitalism) wird KI als Investitionsschwerpunkt herausgestellt. Eine erhebliche Ausweitung u.a. der KI-Förderung, inkl. steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung (FuE) ist vorgesehen. Im Schlüsselbereich Deep Learning sollen anwendungsnahe Projekte gefördert werden. Dabei sollen durch KI-Anwendungen wettbewerbsfähige Produkte und Dienstleistungen in Bereichen wie z. B. Klimawandel oder Katastrophenschutz entstehen. Dabei schaut Japan besonders auf seine Stärken im Bereich Physik, Chemie und Maschinenbau. Die Förderung von FuE zu KI, Drohnen und Quantentechnologie soll auch zur Erhöhung der wirtschaftlichen Sicherheit beitragen.

Deutschland und Japan arbeiten eng in diesem Forschungsfeld zusammen. Eine neue Kooperationsvereinbarung zwischen dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) und der Osaka Metropolitan University wurde am 30. Juni 2022 unterzeichnet und damit das erste DFKI-Forschungslabor außerhalb Deutschlands auf den Weg gebracht. Neun laufende trilaterale KI-Forschungsprojekte werden gemeinsam von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der Japan Science and Technology Agency (JST) und der französischen Agence Nationale de la Recherche (ANR) gefördert. Am 27. und 28. Oktober 2022 findet das Japanisch-Deutsch-Französische Symposium zu "AI for Planetary Challenges in the Anthropocene" in Tokyo statt und bietet Gelegenheit zum fachlichen Austausch.

Dr. Lothar Mennicken, Referatsleiter Wissenschaft und Technologie, Deutsche Botschaft Tokyo, hat diese und weitere Themen in der Übersicht "Künstliche Intelligenz (KI). Forschung und Technologie in Japan - Zusammenarbeit mit Deutschland" zusammengefasst.

Zum Nachlesen

- Übersicht der Deutsche Botschaft Tokyo beim DWIH Tokyo: Künstliche Intelligenz (KI). Forschung und Technologie in Japan - Zusammenarbeit mit Deutschland (Stand Juli 2022)

Quelle: DWIH Tokyo

Redaktion: 18.07.2022 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Japan

Themen: Förderung, Information u. Kommunikation, Strategie und Rahmenbedingungen

Zurück

Weitere Informationen